

Beamter vs Angestellter/ Beratung

Beitrag von „Mikael“ vom 28. August 2016 18:22

[Zitat von Claudius](#)

Im Nachhinein habe ich mich allerdings richtig geschämt. Das war wohl der bis dahin unangenehmste Arztbesuch.

Warum? Immerhin subventionierst du mit deinen PKV-Beiträgen die gesetzlichen Krankenkassenmitglieder: Die meisten Arztpraxen wären ohne die PKV-Patienten wirtschaftlich gar nicht überlebensfähig.

Außerdem: In der Medizin ging es primär noch nie um das "Wohl des Patienten", sondern hauptsächlich ums Geld. Da wird gerne einmal eine medizinisch nicht-notwendige Behandlung durchgeführt oder das neueste (teure) Medikament verschrieben, wenn es zusätzliches Geld in die Kasse bringt.

Die meisten Lehrer machen als unverbesserliche Idealisten den Fehler, ihr Weltbild auf alle anderen zu übertragen. Nur weil der durchschnittliche Lehrer, versorgt mit seinem Beamten-Salär ("*Der Rock von Vater Staat ist eng, aber warm.*") nicht nachvollziehen kann, dass andere Personen andere Prioritäten setzen, sieht er nicht, wie die Welt wirklich ist.